

Verband schweizerischer Altertumsmuseen : Berichte über ihre Vermehrung im Jahr 1916

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **19 (1917)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verband schweizerischer Altertumsmuseen.

Berichte über ihre Vermehrung im Jahr 1916.

Für die historischen Museen in Basel, Bern, Chur, Genf, St. Gallen, das Musée d'horlogerie in La Chaux-de-Fonds und das Schweizerische Landesmuseum verweisen wir auf die betreffenden gedruckten Jahresberichte, für das Vindonissa-Museum in Brugg auf die Grabungsberichte der Gesellschaft Pro Vindonissa. Die Berichte der übrigen Museen mußten infolge Raummangel teilweise stark gekürzt werden.

Aarau. *Kantonales Antiquarium.* Bruchstück einer römischen Reibschale mit Stempel; Terra sigillata-Scherben mit Stempeln; aus Baden. Männliche gotische Heiligenfigur, aus dem Kirchspiel Leuggern. Hellebarde, aus Klingnau. Spieß, aus Delsberg. Eiserne Ofenplatte mit den drei Männern im Feuerofen, aus der Gegend von Brugg. Aargauische Normalmaße. Ölkrug, aus Meisterschwanden; Glasflaschen mit geätzten Ornamenten; Schuhschnallen, aus dem Freiamt; Halskleinod zur Freiämtertracht; gestickte Hauben und Brustlätze, aus dem Freiamt. Tschako, Mütze, Säbel, Signalhorn und Stock eines aargauischen Landjägerhauptmanns. Aargauischer Tschako, ca. 1830; zwei Jagdflinten; Hirschfänger. Ansichten aargauischer Ortschaften, Schlösser und Klöster. Porträt von Oberst Zimmerli von Zofingen, kolorierte Lithographie. Temperabild eines aargauischen, jüngst abgebrochenen Strohhauses. Messingene Siegelstempel der Gemeinde Haggingen, aus der Zeit der Helvetik. A. G.

Altdorf. *Historisches Museum.* Stoßdegen aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts, als Dolch hergerichtet. Polychrome Holzstatuette „Abbildung von Jesus“. Polychrome Madonna mit Kind aus Ton, mit Gehäuse, 1816. Ein Kelchfütteral aus dem Kloster Seedorf, mit gepreßtem schwarzem Lederüberzug und spätgotischem Eisenbeschlag, 17. Jahrh. Gemälde Pietà mit Magdalena. Porträt von Pfarrer Gebhard Lusser in Altdorf. Holzstock für den Druck eines großen Exlibris mit Wappen Helmlin, signiert I. T. C. F. (Joachim Theodor Coriolanus, nachweisbar bis 1626). Ein Panzerstecher aus der Mitte des 16. Jahrh., von sehr seltener Form, aus einem alten Hause in Göschenen, ursprünglich vielleicht italienischer Herkunft. E. W.

Altstätten im Rh. *Altertumssammlung.* Geschenkt und deponiert wurden (alles aus hiesigem Familienbesitz): Einige bemalte Fayenceteller, 18. Jahrh. Ein zierliches Spulrädchen mit Schnitzereien und rot-gold bemaltem Holzwerk, 18. Jahrh. Ein Paar weißlederne Stöcklischuhe von 1750 ca. C. Moser.

Biel. *Museum Schwab.* Fundobjekte als Pfeilspitzen, Hufeisen, Lanzenspitzen, Kettenresten, Anhänger aus vergoldeter Bronze aus der Wende des 12. und 13. Jahrh. aus den abgedeckten Fundamenten eines mächtigen Burgrestes auf dem sog. Klosterhubel beim Bartholomähof im Büttenberg. — Die sog. „Ehrige Hand“, altes Grenzzeichen zwischen dem Bistum Basel und der Grafschaft Nidau, bis 1798 auf einem Pfahl im See zwischen Nidau und Vinelz. — Alte Hohlmaße der Stadt Biel. Römische Münzen und wenige Pfahlbauobjekte.

Burgdorf. *Historische Sammlung im Rittersaal.* Säbel mit drehbarem Griff, aus dem Anfang des 19. Jahrh., Hirschfänger, Ausrüstung eines bernischen Dragoneroffiziers aus der Sonderbundszeit (der Helm von seltener Art), Pistole, mit übereinander angeordnetem Doppellauf; Taschenmesser mit Gabel und Zolleinteilungen am Heft, Burgdorfer Elle, beide aus dem 18. Jahrh.; reich verzierte Bodenfliese aus dem Anfang des 16. Jahrh.; seidenes Mieder von 1840, silberne und

messingene versilberte Filigranhaften, „Leidgöllerplätz“, „Miten“ und andere Stücke der Berner Tracht (von 1850—70), seidene gestickte Hochzeitsstrümpfe von 1830, emailliertes Kreuz (Anhänger) und Schmuckstücke aus Silberfiligran aus dem Ende des 17. Jahrh.; Gerät zur Fabrikation von Schnüren aus dem 18. Jahrh. — Kupferner Wasserkessel mit Wappen, von 1636; Schalltopf, Ellenstab von 1840 mit dem Wappen der Kantone; große verzierte Laterne aus Messingblech und eine solche aus Eisenblech aus der ersten Hälfte des 19. Jahrh., zwei kleine Bronzekessel, Krug von 1720 und Suppenschüssel aus den 1840er Jahren, von Langnau, Schliiffscheibe von 1794; Bildnis (Kupferstich) des Emmentaler Bauernführers N. Leuenberger. Verschiedene Druckschriften, Akten und Ansichten.

Frauenfeld. *Historisches Museum.* Ein Steinbeil aus Serpentin; 2 Spangen aus der ersten Bronzezeit; ein Bronzebeil und eine Bronzennadel (Bronzezeit II); 2 Armspangen, 2 Fußspangen (Latène I c); römische Glocke, Münze und Ring; eine Sammlung alter Waffen und Geräte: Tromblon, Rottmeisterspieß, Entenflinte, 2 Steinschloßgewehre, Jagdstutzer, Kurzgewehr mit besonderem Schaft, Standstutzer, 4 Waffeleisen, 4 Leuchter, 3 Folterwerkzeuge, 3 kleine Waffeleisen, 1 rundes Pulverhorn, 1 Schämpis, 1 Kugelgießer, 1 Setzer- und Pulvermaß, 2 Kupfergeräte, 4 Grabgehäuse, 2 bewegliche Leuchter, Hinterlader (Patent 1848); ein Thurgauer Kostüm aus bedruckter Leinwand mit Haube; Beschläge aus dem Schloß Gachnang; Löffel zum Einstecken.

G. Büeler.

Fribourg. *Musée d'antiquités.* Serrures du XV^{me} siècle et des épées à peu près de la même époque; diverses pièces de ferronnerie fribourgeoise; deux bassines en cuivre, l'une du XVII^{me} siècle, l'autre du XVIII^{me}; plusieurs channes en étain de formes variées, quelques fusils à pierre, époque de Napoléon I; deux pistolets Louis XV, provenant de la mise de M. Vallet à Echallens, un très beau gilet brodé d'or, époque Louis XV, complétant un habit de cour, provenant de la même source; une bassinole du XVII^{me} siècle en cuivre repoussé; une cloche à vache de forme bizarre et curieuse et portant les armes de Savoie, XV^{me} siècle, trouvée dans les rochers au fond de l'Hongrin; deux dickens fribourgeois; deux bahuts, dont l'un aux armes de Praroman et différents vêtements de Fribourgeois 1830 de la collection Reichlen; un écu du tir fédéral à Fribourg de 1829 en or; deux pistolets de tir, époque 1830 d'un très beau travail, avec leur étui; deux bahuts l'un du XIX^{me} siècle, l'autre du XVIII^{me}, une boucle de ceinture gallo-romaine trouvée en terre près de Planfayon; plusieurs statues en bois de différentes époques; éperon de chevalier du haut moyen-âge, trouvé dans les ruines du château d'Obermarkenberg.

Locle. *Musée historique.* 4 pièces en fer; 9 armes, carabines, fusils, pistolets etc.; 1 tricorne du 18^{me} siècle; 8 objets divers, une cassette en noyer contenant un jeu de flûtes.

Montreux. *Musée.* Quatre tombes néolithiques et leur contenu, découvertes dans une cave à Tavel près de Clarens. Ducat de Maximilian I^{er} d'Autriche 1590—1618, trouvé dans le parc du Château des Crêtes.

Neuchâtel. *Château de Valangin.* Grand bahut sculpté avec socle, provenant du Val de Ruz, un petit bahut de Serrières, nombreux plats et assiettes avec marques de divers potiers d'étain neuchâtelois, une channe avec marque du potier et chevrons; 12 chaises style L. XV avec pieds de biche et grands dossiers, 12 chaises style composite L. XV et L. XVI; 6 chaises style L. XV, un ancien bureau de notaire style L. XIII, deux pendules fin du XVIII^{me} siècle dont une signée Petitpierre, horloger à Couvet; divers ustensiles de cuisine, bouteilles, pots et demi-pots. — Tous ces meubles et objets sont d'origine neuchâteloise.

— *Musée historique.* Collection d'anciennes dentelles neuchâteloises. Fragment de vitrail, 16^{me} siècle. 2 volumes échantillons de dentelles, reliés maroquin rouge. Portrait de Marguerite de Laviron, baronesse de Vaumarcus (crayon). Porte-bouquet bronze doré ajouré. Miniature 18^{me} siècle, portrait d'un personnage à perruque. Pendule neuchâteloise, bois noir, 18^{me} siècle et 5 montres. Médaillon ovale orné d'une miniature, 18^{me} siècle. 1 tasse poterie de Couvet, 1802, et quelques objets divers.

Olten. *Museum.* Funde von Rickenbach (Büntenrain), Dickenbännli, Säli und Born, bestehend in Scherben und Feuersteinen. Römische Funde aus Oberbuchsiten (schönes Bronzelämp-

chen), aus dem Thalacker in Hägendorf (Sigillata, Schlüssel), aus Egerkingen (2 Gertel und aus der Baslerstraße in Olten (Münzen und Scherben). Scramasax, gefunden an der Mahrerstraße, in der Nähe des Friedhofes in Trimbach. Eine Sammlung von 20 solothurnischen Trachtenbildern, 1 solothurnische Doppeldublone, 1 Service aus Matzendörfer Geschirr, 1 Ehrengabe an das eidg. Freischießen in Solothurn 1840, bestehend aus 2 Pistolen mit Zubehör, verfertigt von Büchsenmeister Ziegler in Olten, in Etui.

Rheinfelden. *Historische Sammlung.* Die alten Düchelbohrer und eine Marktbüchse der Gemeinde Rheinfelden. Tönernes Wappen. Eine schwarze Tafel samt Leuchter aus dem Löwen. Wallbüchse mit Feuersteinschloß und Radschloßbüchse. Ansichten und Urkunden.

Thun. *Historische Sammlung im Schloß.* Aus einer Erbschaft: Bücher, Waffen, Kleidungsstücke, Geschirr und andere Haushaltungsgegenstände, Ofenkacheln, Bilder. Dazu 54 verschiedene kleinere Gegenstände als Geschenke. Angekauft wurden Trachtenstücke, Miederhaften, eine Orgel aus dem Emmental vom Anfang des 15. Jahrh. und eine Amtsscheibe von Thun, 1680. Deponiert wurden: Thuner Ansichten, das Orchestrion des ersten Dampfschiffes auf dem Thunersee, eingelegte Truhe, Zinngeschirr.

Zug. *Historisch-antiquarisches Museum.* Deposita: eine schwarze Ofenkachel mit Madonnenbild und eine vierfarbige Relief-Ofenkachel mit Verspottung Christi; Kupfergelte, 1756. 4 Gegenstände wurden angekauft und die im letzten Bericht erwähnten Deposita geschenkt.
